

**Evang. Luth. Kirchengemeinde Neustadt bei Coburg**



# **GEMEINDEBRIEF**

**Mai bis Juni 2019**

**beGEISTert...**

## Pfingsten beGEISTert

Ich war kürzlich im Kindergarten und da fragten mich die Kinder, welches Kirchenfest als nächstes kommt.

Wir haben überlegt, welches Kirchenfest das Letzte war. Geschenke – da kam wie aus der Pistole geschossen Weihnachten. Eier – da kam Ostern. Bei Pfingsten war es ruhig.

Damit ist die Herausforderung sehr deutlich, Pfingsten ist das unbekannte Kirchenfest, dabei ist es das Wichtigste. Die frohe Botschaft verbreitete sich in alle Welt. Menschen verstanden sich über die Sprachgrenzen hinweg.

Wir haben Pfingsten bitter nötig, denn wir verstehen uns oft genug nicht einmal dann, wenn wir die gleiche Sprache sprechen. Gut, dass es den heiligen Geist gibt, der uns zueinander bringt.

Im Namen des Redaktionsteam wünsche ich Ihnen gesegnete Momente beim Lesen unseres Gemeindebriefs.

Ob es die Gedanken über Pfingsten sind, die Erlebnisse in den Kindergär-

ten, die Kirchenmusik oder die Bilder von der Zeit von Pfarrerin Bettina Minth, wir sind sicher, für jeden ist etwas dabei.



Ihr Pfarrer  
Michael Meyer zu Hörste

● Editorial	2
● Nachgedacht	3
● Kleiderstiftung Spangenberg	4
● Immobilienkonzept Gemeindehaus	5
● Verabschiedung Pfarrerin Minth	6-7
● Geselliger Nachmittag	8-9
● Gruppen und Kreise	10-11
● Aus dem Gemeindeleben	12-13
● Gottesdiensttermine	14-15
● 100. Geburtstag	16
● beGEISTerte Christen	17
● Kirchenmusik	18-19
● Konfiwochenende Neukirchen	20
● Drei Fragen für die Welt	21
● Die Würde des Menschen...	22
● Kita Farbenfroh	23-24
● Kita Löwenzahn	24-25
● Kinderseite	26
● Kontakt	27
● Spruchbild Pfingsten	28

### Impressum

Herausgeber:

V.i.S.d.P:

Redaktion:

Layout & Satz:

Druck:

Ausgabe Mai - Juni 2019

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt b. Coburg.

Pfarrer Michael Meyer zu Hörste

Gemeindebriefteam pfarramt.neustadt.co@elkb.de

Pfarramt Neustadt Angela Peschel

Nötzold-Druck Auflage: 5000 Stück

## Pfingsten - ein Traum?

„Kauf dir einen bunten Luftballon ...!“  
und dann lass ihn fliegen.

Wohin? - Na klar, ins Land wo Träume  
Wirklichkeit werden. Mir fallen dazu  
leuchtende Augen von Kindern ein die  
sehnsüchtig zu den bunten Ballons der  
Jahrmarktverkäufer hinaufschauen.

Die Köpfe gehen nach oben, schauen  
stauend den bunten Ballons nach die  
sich gelöst haben und in die Weiten des  
blauen Himmels aufsteigen, vom Wind  
davongetragen, um dann vielleicht  
irgendwo wieder zu landen. Vielleicht  
ist eine Botschaft an der Schnur  
festgemacht, eine Adresse an die man  
sie zurücksenden soll um zu erfahren  
wohin der Ballon geflogen ist.

Vielleicht sind Wünsche, Gebete oder  
Sorgen zu lesen. Jemand hat alles auf  
diese eine Karte, diesen einen Ballon  
gesetzt und losgelassen. Nun ist der  
Atem freier, die Gedanken etwas  
leichter. Alles ist Gott übergeben und  
der Wind, oder ist es Gottes Geist? -  
nimmt alles auf, verwandelt es nach  
seinem Willen.

Jetzt wo das Pfingstfest naht und Gottes  
Geist über uns alle ausgegossen wird,  
dürfen wir gewiss sein: Alles was wir  
in unsere Gebete an Gott frei geben, wie  
einen Luftballon, wird behütet auf  
gutem Boden landen.



„Der Wind weht, wo er will, und du  
hörst ein Sausen, aber du weißt nicht,  
woher er kommt noch wohin er weht.  
So verhält es sich mit jedem, der aus  
dem Geist geboren ist.“ (Joh 3, 7+8)

Das Gottes Geist uns ergreift, können  
wir nicht machen, es ist ein Geschenk  
an uns. Wir dürfen es uns, besonders  
an Pfingsten, gegenseitig immer wieder  
wünschen.

Ihr Diakonin  
Gabriele  
Lehrke-Neidhardt





Unsere Kirchengemeinde führt gemeinsam mit der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg auch in diesem Jahr wieder eine Kleider- und Schuhsammlung durch.

Bitte bringen Sie gut erhaltene und saubere Kleidung für jede Jahreszeit, Schuhe, Wäsche, Decken, Bettfedern, aber auch Gürtel, Taschen oder Plüschtiere am

**Samstag, 06. Juli zum Anhängler der Dt. Kleiderstiftung Spangenberg auf dem letzten Parkplatz des Hallenbads "Bademehr", Wildenheider Str. 11.**

Im Mittelpunkt der täglichen Arbeit der Stiftung steht die Versorgung bedürftiger Mitmenschen im In- und Ausland mit guter gebrauchter Kleidung. Ebenso wird zeitnahe Katastrophenhilfe, z.B. bei Hochwasser geleistet.

Darüber hinaus reagieren die Helms-tedter auf die sich verändernde soziale Situation in Deutschland und bauen einen Verbund von Kleiderkammern und anderen sozialen Einrichtungen auf, die sich mit der Bekleidung von

Menschen beschäftigen. Diese erhalten kostenlose Lieferungen, mit denen das örtliche Sortiment verbessert und erweitert wird. Durch den von Spangenberg entwickelten „diakonischen Kreislauf von Spenden“ entsteht ein zeitgemäßes Netzwerk mit dem Ziel, Armut zu lindern und Nächstenliebe zu praktizieren.

Die Stiftung finanziert seine Hilfsleistungen durch Geldspenden sowie von Erträgen seines Geschäftsbetriebes, der Spangenberg Textilien GmbH. Die hauseigene Firma schützt und stützt die Stiftung, verantwortet das operative Geschäft und verkauft die nicht für die eigenen Zwecke benötigte Sammelware unter Einhaltung der ethischen Standards von FairWertung.

Bitte beteiligen Sie sich und unterstützen diese kirchliche Sammlung der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg!

Stets aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter:

[www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de)

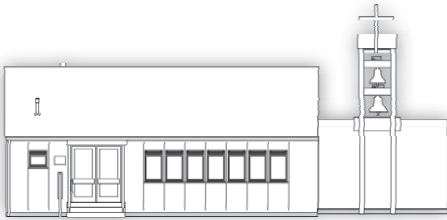
Rückfragen beantwortet Ihnen gerne das Spangenberg-Team,  
Tel. 05351/52354-0



## Pfingsten fordert heraus – unsere Kirche auch

Die evang.-luth. Kirche in Bayern steht vor weitreichenden Herausforderungen.

In Zeiten schwindender Gemeindegliederzahlen stellen uns unsere Gebäude vor immer größer werdende Herausforderungen.



Das betrifft uns in Neustadt auch. Es ist bekannt, dass die Arche und das Kirchengemeindehaus nicht so sanierbar sind, dass es wirtschaftlich darstellbar ist. Das Kirchengemeindehaus wurde als Barth'sches Fertighaus auf eine Lebenszeit von 25-30 Jahren gebaut, die sind längst vorbei. Die Arche ist belastet mit Holzschutzmitteln. Da wir bei der Thematik inzwischen sehr achtsam geworden sind, besteht Handlungsbedarf.

Eine Delegation des Kirchenvorstandes fuhr im vergangenen Herbst nach München, um die Möglichkeiten auszuloten für einen Neubau. Dabei wurde uns unmissverständlich klar gemacht: für einen Neubau, der bei geschätzten 2,5 Mio € liegt, bekommen wir keine kirchlichen Zuschüsse, weil wir für unsere Gemeindegröße zu viele Räume in unseren Häusern haben. Dieser Neubau wäre wesentlich kleiner als das

jetzige Gebäude im Moos.

Der Kirchenvorstand wird sich mit Hilfe einer integrierten Gemeindeberatung im Sommer auf den Weg machen und die Frage klären, ob ein kleineres Haus im Moos Sinn macht.

Die geschätzte Kosten liegen bei 1,5 Mio € für einen Raum von ca. der Größe des großen Raumes im Kirchengemeindehaus mit Toiletten und vlt. einer kleinen Küche.

Im Raum steht noch die kleine Chance einer Sanierung der Arche, wobei das Haus bis auf wenige Reste komplett zurückgebaut werden würde. Die geschätzten Kosten liegen bei 1,5-1,8 Mio. Alle Zahlen basieren auf Erfahrungswerten kirchlicher Baumaßnahmen der jüngsten Vergangenheit und sind vorläufig und stellen keine fixen Größen dar.

Gleichzeitig wird die Entwicklung einer Gemeindekonzeption Bestandteil der Gemeindeberatung sein. Wir werden alle Gebäude und Räumlichkeiten auf den Prüfstand stellen, um am Ende einen Überblick und einen Plan zu haben, wie wir mit unsern Gebäuden und unserer Gemeinde gut in die Zukunft kommen.

Dabei vertrauen wir auf die pfingstliche, ermutigende und tröstende Kraft des heiligen Geistes.

Ihr Pfarrer  
Michael Meyer zu Hörste





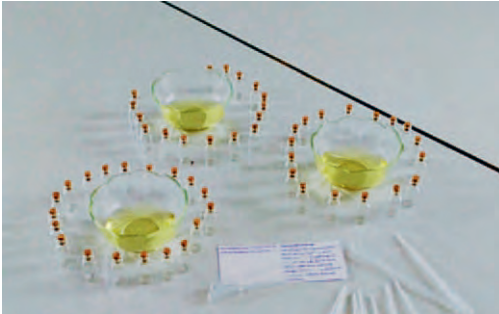
# Verabschiedung Pfarrerin Bettina-Maria Minth



**„Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade siehe, jetzt ist der Tag des Heils!“ (2.Kor 6,2)**

Nur die Zeit, die man teilt, wird man gewinnen; denn dadurch wird die Zeit eine gesegnete. Ich bedanke mich für unsere gemeinsame Zeit und den Segen Gottes, den ich dadurch spüren durfte!

## Ein kleiner Blick zurück



Die Konfis bereiten Salböl zu



Konfi-Wochenende in Haarbrücken

## „Meine“ vier Kirchen...



Haarbrücken



St. Georg und Auferstehungskirche



Gemeindehaus Schillerstraße



Jugendabend



Schule



Kostbar



Themenfreizeit



Hinter den Kulissen

Sollten Sie weiterhin wissen wollen, wie meine Zeit verläuft, können Sie das z.B. über Instagram tun: [bettinaminth](#)

Herzliche Einladung zu meinem **Verabschiedungsgottesdienst** am **12. Mai um 14.00 Uhr** in **St.Georg**.

Ihre Pfarrerin Bettina Minth



**Wir freuen uns auf ihren Besuch in unseren geselligen Nachmittag.**

**Montag, 14.00 bis 17.00 Uhr**  
**Gemeindehaus Schulstraße**

Leitung: Erika Türcke & Team,  
Telefon 09568 5252

- 6. Mai** Der Mai ist gekommen Lieder und Gedichte, Geburtstagsfeier
- 13. Mai** Muttertag- Was bedeutet uns dieser Tag?
- 20. Mai** Spielenachmittag
- 27. Mai** Film „Der Winterplast“
- 3. Juni** Wir lesen Neustadter Geschichten und feiern Geburtstag mit den im Mai geborenen
- 17. Juni** Johannes Seifert zeigt Bilder von der 700 Jahrfeier von Wildenheid.
- 24. Juni** Eine Reise nach Israel führt Frau Heidi Schülke vor





## Mit dem Bus unterwegs

Einladung zu unseren Busausflügen im Mai und Juni 2019:

- 23. Mai** Markgräfliche Opernhaus Bayreuth
- 27. Juni** Wir fahren zur Rosenblüte und Rundgang nach Bad Kissingen

Wie immer freuen wir uns auf Ihre Teilnahme. Um telefonische Anmeldung wird gebeten (Tel. 09568 5252). Gäste sind herzlich willkommen.

## Verleihung der Goldenen Stadtmedaille an Erika Türcke



Das Foto haben wir dankbar vom NBB/Klaus Frenzel erhalten.

### Wir gratulieren ihr herzlich...

Im Rahmen eines Ehrungsabends wurde am 22. März in der kultur.werk.stadt Frau Erika Türcke für Ihre besonderen Verdienste in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt bei Coburg mit der Goldenen Stadtmedaille geehrt. Frau Türcke war viele Jahre Mitglied des Kirchenvorstands. Zudem war sie als Frauenbeauftragte im Dekanat und im Jugendausschuss tätig.

Seit 20 Jahren leitet sie gemeinsam mit ihrem Team den Geselligen Nachmittag. Durch ihr großes Engagement und ihren Ideenreichtum werden die wöchentlichen Treffen am Montag im Gemeindehaus Schulstraße jedesmal zu einem Erlebnis.

# Gruppen und Kreise



## ● 8.00 Uhr-Runde

Leitung: Heide Wendinger, Telefon 09568 3001520  
Gemeindehaus Schillerstraße, ab 19.00 Uhr

**8. Mai** Mütter der Bibel: Hagar

**12. Juni** 200 Jahre Theodor Fontane, Referent Arndt Brettschneider

## ● Treff 60

Leitung: Ute Bach, Telefon 09568 3191  
Gemeindehaus Schulstraße, ab 19.00 Uhr

**23. Mai** Besuch der Arnoldhütte auf dem Muppberg

**27. Juni** Besuch der Akademie der Kinder in Sonneberg

## ● OFT - Offener Frauen-Treff

Leitung: Ute Bach, Telefon 09568 3191  
Gemeindehaus Schulstraße, ab 20.00 Uhr

**29. Mai** Reisebericht Peru von Bettina Rebhan

**26. Juni** Kinderfest aus alter Zeit  
Referenten Herr Gundel und Herr Engelhardt

## ● NEC - Neugierige Erwachsene Christen

Leitung: Erika Türcke, Telefon 09568 5252  
Gemeindehaus Schulstraße, ab 19.00 Uhr

**29. Mai** Traude Reich und die richtigen Kräuter und Gewürze  
für die Küche

**26. Juni** Besichtigung der Ölmühle in Haig.  
Achtung: 14.30 Uhr Treffpunkt Gemeindehaus Schulstraße

## ● Gymnastik für Seniorinnen

Leitung Claudia Friedel Telefon: 09568 86447  
Gemeindehaus Schillerstraße, jeden Mittwoch ab 9.30 bis 10.30 Uhr



## **Frauengruppe**

Leitung Isa Härtel u. Petra Fischer Telefon: 09568 1736  
Gemeindehaus Schillerstraße, ab 19.30 Uhr

**15. Mai** Ladies-Kino bei Heidrun Frenkler

**19. Juni** verschiedene Sichtweisen zum Tod  
Referentin: Susanne Zwick

## **Feierabend- und Geburtstagskreis**

Leitung: Heide Wendinger, Telefon 09568 3001520  
Gemeindehaus Schillerstraße, ab 14.30 Uhr

**14. Mai - Muttertagsfeier**

**25. Juni**

## **Herzliche Einladung an alle Groß- und Kleinfamilien der Region.**

**18. Mai 14.30 bis 17.00 Uhr**

Die ganze Familie hat die Möglichkeit, sich zur „Familienzeit“ auf dem Naturlehrpfad in Fürth am Berg mit anderen Familien zu treffen.

Dort werden wir gemeinsam die Natur erkunden, picknicken, spielen und in einem Mitmach-Gottesdienst für Groß und Klein die Natur entdecken.

Wir freuen uns auf Euch am Dorfplatz an der alten Schule in Fürth am Berg.



## **Unser Gemeindefest**

Dieses Jahr findet das Gemeindefest am **22. September** rund ums **Gemeindehaus Schulstraße** statt.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.





**Leben wir, so leben wir dem Herrn,  
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.  
Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn.  
Römer 14,8**

**Wir bitten um Verständnis.  
Wir veröffentlichen diese Daten  
aus Datenschutzgründen  
nicht im Internet.**

Stand: 12. April



## Getauft wurden:

**Wir bitten um Verständnis.  
Wir veröffentlichen diese Daten  
aus Datenschutzgründen  
nicht im Internet.**

„Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur  
Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus,  
unsern Herrn.“

1. Korinther 1,9

## Mögliche Tauftermine:

Bitte wenden Sie sich für Absprachen an  
das jeweilige Pfarramt.

- 11. Mai** Wildenheid  
Haarbrücken
- 1. Juni** Neustadt
- 8. Juni** Wildenheid  
Haarbrücken
- 7. Juni** Wildenheid
- 15. Juni** Fechheim
- 13. Juli** Fechheim

## Kirchenvorstandssitzungen

### Öffentliche Termine:

- 23. Mai**
- 27. Juni**
- 18. Juli**

**jeweils 19.00 Uhr**

Gemeindehaus Schulstraße

## Konfirmanden 2020 -Termine :

**17. - 19. Mai**

**Konfirmandenwochenende  
„Ich, Du, Wir - unser Glaube,  
der verbindet“**  
Kennenlernwochenende in  
Neukirchen  
Glaubensbekenntnis

**1. Juni - 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

**„Die Bibel: Das Buch der  
Bücher“ in Wildenheid**

**13. Juli - 13.30 Uhr**

**„Ich bin getauft?!“**

Tauferinnerungsfest mit  
Familien und Paten/Patinnen  
in der Stadtkirche St. Georg in  
Neustadt

## Umstellung auf glutenfreie Hostien beim Abendmahl.



Mit den Konfirmationen 2019 stellen wir beim Abendmahl auf glutenfreie Hostien um. Immer mehr Menschen leiden unter Nahrungsmittelunverträglichkeiten bzw. Allergien. Um ihnen die bedenkenlose Teilnahme am Abendmahl zu ermöglichen, hat der Kirchenvorstand diese Umstellung beschlossen.

# Gottesdienste im Mai und Juni

## **2. Mai Donnerstag**

15.30 Uhr Garten des AWO-Seniorenheims Diakonin Lehrke-Neidhardt  
ökumenischer Freiluftgottesdienst Pastorale Mitarbeiterin Braun

## **5. Mai Misericordias Domini**

9.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos Diakonin Lehrke-Neidhardt  
9.30 Uhr Stadtkirche St. Georg Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste  
Konfirmation

## **12. Mai Jubilate**

14.00 Uhr Stadtkirche St. Georg Dekan Kirchberger  
Verabschiedung Pfarrerin Bettina-Maria Minth  
mit dem Posaunenchor

## **19. Mai Kantate**

9.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos Pfarrer Meyer zu Hörste  
mit anschließendem Kirchencafé  
10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg Pfarrer Meyer zu Hörste

## **21. Mai Dienstag - Die 20 Minuten-Kirche**

17.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos Pfarrer Meyer zu Hörste  
für 0-6-jährige und ältere Kinder

## **23. Mai Donnerstag**

14.30 Uhr Phönix-Seniorenheim Diakonin Lehrke-Neidhardt

## **26. Mai Rogate - Puppenfestival**

10.00 Uhr Bühne am Marktplatz Pfarrerin Schmidt-Rothmund  
ökumenischer Freiluftgottesdienst Pfarrer Frenkler  
Pastorale Mitarbeiterin Braun

## **30. Mai Donnerstag, Christi Himmelfahrt**

10.00 Uhr Freiluftgottesdienst in Ebersdorf Pfarrer Meyer zu Hörste  
mit dem Posaunenchor

## **2. Juni Exaudi**

9.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos Pfarrer Martin Frenkler  
mit Abendmahl  
und anschließendem Kirchencafé  
10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg Pfarrer Martin Frenkler  
mit Abendmahl

## **4. Juni Dienstag - Die 20 Minuten-Kirche**

17.00 Uhr Stadtkirche St. Georg Pfarrer Meyer zu Hörste  
für 0-6-jährige und ältere Kinder

## 9. Juni Pfingstsonntag

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Pfarrer Meyer zu Hörste

## 10. Juni Pfingstmontag

9.00 Uhr Freiluftgottesdienst auf dem Muppberg mit dem Posaunenchor

Pfarrer Meyer zu Hörste

### **Mitfahrgelegenheit zum Freiluftgottesdienst auf dem Muppberg am Pfingstmontag**

Möchten Sie in diesem Jahr am Gottesdienst an Pfingsten auf dem Muppberg teilnehmen - Sie wissen aber nicht, wie Sie den Weg schaffen sollen? Melden Sie sich bitte bis spätestens 31. Mai unter der Telefon: 09568 1736. Wir finden eine Lösung. Ihre Petra Fischer

## 16. Juni Trinitatis

9.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos

Diakonin Lehrke-Neidhardt

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Diakonin Lehrke-Neidhardt

## 23. Juni 1. Sonntag nachTrinitatis

9.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos mit anschließendem Kirchencafé

Prädikantin Hantke

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg

Pfarrer Pohl

mit Jubelkonfirmation und Abendmahl

## 26. Juni Mittwoch

15.00 Uhr ASB-Seniorenheim

Diakonin Lehrke-Neidhardt

17.00 Uhr AWO-Seniorenheim

Diakonin Lehrke-Neidhardt

## 27. Juni Donnerstag

14.30 Uhr Phönix-Seniorenheim

Diakonin Lehrke-Neidhardt

## 30. Juni 2. Sonntag nachTrinitatis

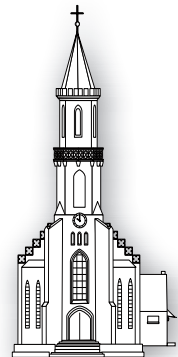
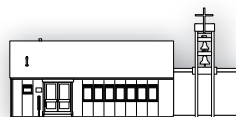
9.30 Uhr Freiluftgottesdienst anlässlich Swing im Park im Freizeitpark Villeneuve-sur-Lot mit dem Posaunenchor

Diakonin Lehrke-Neidhardt

## Vorschau in den Juli:

### 7. Juli 3. Sonntag nachTrinitatis

Am 7. Juli findet der Tag der Franken statt. Einzelheiten hierzu geben wir noch bekannt.



# 100. Geburtstag

## Am 18.März feierte Emmi Schaller ihren 100. Geburtstag.

Entsprechend groß war daher auch im Gemeindehaus in der Schillerstraße die Schar der Gratulanten.

Sie alle freuten sich auf eine Begegnung mit der Jubilarin, darunter u.a. viele ehemalige Geistliche unserer Kirchengemeinde, zahlreiche Freunde, Bekannte und ihre gesamte Familie mit zwei Enkeln, fünf Urenkeln sowie drei Ururenkeln.

Dankbar nahm Emmi Schaller die zahlreichen Glück- und Segenswünsche entgegen, dankbar vor allem deshalb, da sie diesen Tag bei bester Gesundheit in einer so geselligen und frohen Runde erleben durfte.

Der ehemalige Pfarramtsführer der Gemeinde St. Georg, Andreas Sauer, erinnerte in einer kurzen Andacht an den Lebensweg der Jubilarin.

So sei Emmi Schaller in den letzten acht Monaten des Ersten Weltkrieges geboren und gerade mal zwanzig Jahre alt gewesen, als der 2. Weltkrieg ausbrach, den sie freiwillig als Rotkreuzhelferin an der Front miterlebte. Später arbeitete sie bis zu ihrem Ruhestand als gelernte Porzellanmalerin bei der Firma Goebel.

In unserer Kirchengemeinde engagierte sich Emmi Schaller viele Jahrzehnte mit Hingabe und Eifer ehrenamtlich, betreute und leitete die Gymnastikgruppe und den Handarbeitskreis und organisierte mit Begeisterung und großem Einsatz viele Veranstaltungen im Kirchengemeindehaus in der Schillerstraße.



Foto: Horst Gundel

Neben ihrer Familie erfüllten dieses soziale Engagement für das kirchliche Gemeindeleben und ihr großes Gottvertrauen ihr Leben mit Zufriedenheit und Dankbarkeit.

Wir wünschen der rüstigen Jubilarin noch viele gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie und Gottes reichen Segen.

Danke Emmi!

Horst Gundel



# beGEISTerte Christen?



Fotos: Stefan Steiner

## BeGEISTert leben – was Christen glauben

Licht bricht von oben durch in eine Höhle. Ein Höhlenbild aus Arizona ist auf dem Titelblatt abgebildet. Das Licht kommt von oben, so wie wir uns die Ausgießung des heiligen Geistes vorstellen.

Christen sind im wahrsten Sinne des Wortes beGeistert. Das führt immer wieder zu der falschen Vorstellung, Christen würden an drei Götter glauben. Christen beten zu Gott, zu Jesus und zum Heiligen Geist und glauben doch nur an einen Gott.

Er erscheint uns auf verschiedene Weise. Es ist wie beim Wasser. Das begegnet uns als festes Eis, als luftiger Dampf und in flüssiger Tropfenform und bleibt in jeder Erscheinungsform Wasser.

Für Christen ist Gott der himmlische Vater, der die Menschen beschützt und leitet. Gott ist für uns Jesus Christus, der Sohn Gottes. Jesus hat den Menschen mit Worten und Taten von der Liebe Gottes erzählt.

Wir glauben, dass Jesus nach seinem Tod auferstanden ist. Dieser Glaube läßt uns hoffen, dass wir nach dem Tod bei Gott sein werden. Schließlich glauben wir an

Gott als Heiligen Geist, der immer bei ihnen ist, den wir als Gottes gute Kraft in unserem Leben bezeichnen, als Gott in Aktion.

Wir glauben an die Dreieinigkeit Gottes als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Ob die Dreieinigkeit deshalb auch drei Namen hat? Sie heißt nämlich auch noch Dreifaltigkeit oder Trinität. Das ist nebensächlich.

Wichtig ist, dass jede Erscheinungsform eine Seite von Gott zum Ausdruck bringt:

- Seine beschützender Vaterseite
- Seine liebende und erlösende Sohnseite
- Seine begleitende Geistseite

Es bleibt ein Gott in drei Erscheinungsformen, je nachdem, was wir brauchen.

Welch ein Reichtum in unserem Glauben liegt...

...findet Ihr Pfarrer

Michael  
Meyer zu Hörste



**Nach 55 Jahren beendet Gerhard Bär seinen Dienst als Organist in unserer Kirchengemeinde.**

In den vielen Jahrzehnten, in denen er fast ohne Unterbrechung Sonntag für Sonntag vor allem im Gemeindezentrum „Am Moos“ im Einsatz war, hat ihm sein Amt immer viel Freude bereitet.

Besonders wichtig waren ihm dabei vor allem das Gespräch und der Kontakt zu der Gemeinde. „Aber irgendwann muss auch einmal Schluss sein“, meint der heute 70jährige Gerhard Bär. Das Orgelspiel will er aber dennoch nicht aufgeben. Seit drei Jahren widmet er sich den Choralfantasien von Max Reger und will sich damit auch in Zukunft auf seiner eigenen Orgel zu Hause beschäftigen.

Wir bedanken uns bei Gerhard Bär ganz herzlich für seinen treuen und stets zuverlässigen Dienst als Organist, wünschen ihm alles erdenklich Gute, noch viel persönliche Erfüllung beim Orgelspiel und Gottes Segen auf seinem weiteren Lebensweg.



Foto und Bericht Horst Gundel

**Sonntag, 19. Mai, 9.30 Uhr**

**St. Nikolauskirche Judenbach**

**Kantatengottesdienst**

**Kammerchor und Kammerorchester Sonneberg**

Sopran: Luise Hecht, Alt: Stefanie Ernst, Tenor: Oli Kringel, Bass: Oliver Luhn

Leitung: Martin Hütterott

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 6 Bleib bei uns, denn es will Abend werden

## **4. Thüringisch-Fränkische**

### **Orgeltage**

**18. bis 19. Mai 19.00 Uhr**

Im Rahmen der Thüringisch-Fränkischen Orgeltage ist der Organist Hartmut Leuschner-Rostoski aus Bayreuth bei uns in St. Georg zu Gast und bestreitet das Abschlusskonzert.

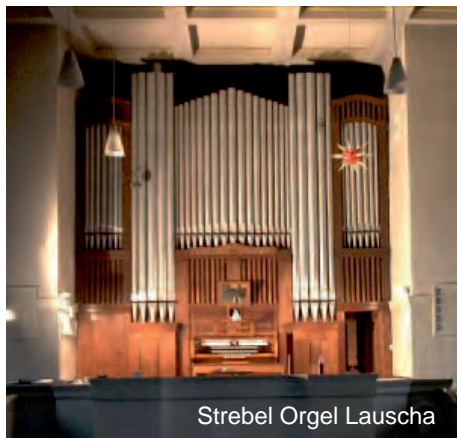
Leuschner-Rostoski war Dozent an der Kirchenmusikhochschule in Bayreuth für die Fächer Orgelspiel, Improvisation und Orgelstilkunde. Als Organisator von verschiedenen Konzertreihen in Franken war er öfter schon an der Hofmann-Orgel in Neustadt zu hören. So kommt er nach etlichen Jahren Pause wieder einmal zu uns nach Neustadt mit einem Programm, das neben bekannten Werken auch besondere selten zu hörende Schätze enthält.



Hofmann Orgel Neustadt

**Samstag, 18. Mai 11.00 Uhr**  
**Jugendstilkirche Lauscha**  
**Matinee**

An der Strebel-Orgel: Martin Hütterott,  
Solovioline: Aaron Heinrich  
Gesang: Anja Engel, Heike Beykirch,  
Maria Engel, Gudrun Schau  
Werke von Zoltan Kodaly, Carl Theo  
Hütterott, Sigfrid Karg-Elert u.a.



Strebel Orgel Lauscha

**Samstag, 18. Mai 18.00 Uhr**  
**Stadtkirche Sonneberg**  
**Orgelkonzert**

An der Kreuzbach-Sauer-Orgel:  
Prof. Martin Lücker, Frankfurt am  
Main, Werke von Robert Schumann,  
Max Reger und Alexandre Guilmant

**Sonntag, 19. Mai, 19.00 Uhr**  
**St. Georgskirche**  
**Neustadt bei Coburg**  
**Orgelkonzert**

An der Hofmann-Orgel: Hartmut  
Leuschner-Rostoski, Bayreuth  
Werke von Johann Sebastian Bach,  
Ludwig van Beethoven, Jan Albert van  
Eyken u.a.

# Konfirmanden



## Konfiwochenende Neukirchen -Gemeinsam unterwegs

Am zweiten und letzten Konfiwochenende der Konfirmanden 2018/19 drehte sich alles rund um das Thema „Abendmahl“. Durch lustige und verbindende Spiele wurde uns Konfirmanden näher gebracht, was der Sinn hinter dem Abendmahl ist und wie die Gemeinde zusammenarbeiten muss, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren.

Auch beim Abendmahlspiel gab es viel zu tun: Schmuck für den Abschlussgottesdienst herstellen; Brot für das Abendmahl backen; Psalmen gestalten und viel mehr...

Neben dem spannenden Unterricht hatten wir an den zwei Abenden viel Spaß! Eine Hausralley und ein Film und am nächsten Tag (wahrscheinlich das Highlight für viele...) ein Casinoabend mit verschiedenen Spielen wie Roulette oder Schnautz.

Das Wochenende wurde durch den selbstgestalteten Abschlussgottesdienst mit Abendmahl abgerundet. Dann ging es für uns nach Hause und wahrscheinlich fast alle fielen daheim erschöpft, aber glücklich ins Bett.

Eva Zschach, Neustadt



## Drei Fragen für eine bessere Welt

Wir reden gern. Oft reden wir mehr über einander als miteinander.

Wir lenken den Blick auf das, was uns nicht gelingt. Wir verbringen viel Zeit damit, an unseren Schwächen herum zu optimieren, statt unsere Stärken zu stärken.

Es ist einfach, die Welt zu verändern. Pfingsten ist die Fortsetzung der in Jesus begonnenen Weltveränderung. Es braucht nicht viel, drei Fragen genügen, wie diese kleine Geschichte zeigt:

*Einst wandelte Sokrates durch die Straßen von Athen. Plötzlich kam ein Mann aufgeregt auf ihn zu. „Sokrates, ich muss dir etwas über deinen Freund erzählen, der...“*

*„Warte einmal, „unterbrach ihn Sokrates. „Bevor du weitererzählst – hast du die Geschichte, die du mir erzählen möchtest, durch die drei Siebe gesiebt?“*

*„Die drei Siebe? Welche drei Siebe?“ fragte der Mann überrascht. „Lass es uns ausprobieren,“ schlug Sokrates vor.*

*„Das erste Sieb ist das Sieb der Wahrheit. Bist du dir sicher, dass das, was du mir erzählen möchtest, wahr ist?“ „Nein, ich habe gehört, wie es jemand erzählt hat.“*

*„Aha. Aber dann ist es doch sicher durch das zweite Sieb gegangen, das Sieb des Guten? Ist es etwas Gutes, das du über meinen Freund erzählen möchtest?“*

*Zögernd antwortete der Mann: „Nein, das nicht. Im Gegenteil...“*

*„Hm,“ sagte Sokrates, „jetzt bleibt uns nur noch das dritte Sieb. Ist es notwendig, dass du mir erzählst, was dich so aufregt?“*



*„Nein, nicht wirklich notwendig,“ antwortete der Mann.*

*„Nun,“ sagte Sokrates lächelnd, „wenn die Geschichte, die du mir erzählen willst, nicht wahr ist, nicht gut ist und nicht notwendig ist, dann vergiss sie besser und belaste mich nicht damit!“*

*Quelle: <https://bit.ly/2URotfq>*

Gönnen wir uns und unseren Mitmenschen doch einfach mal das, was sie gut machen und können, auch wenn wir selbst vielleicht eine andere Meinung zu deren Leistung haben.

Sprechen wir Wahres, Gutes und Notwendiges und lassen den Rest einfach weg.

Ich glaube, diese Haltung wird viel bewegen.

Ihr Pfarrer  
Michael  
Meyer zu Hörste



## ....ist unantastbar - der heilige Geist sichert Leben

Artikel 1 des Grundgesetzes ist ein christliches Prinzip. Gott hat den Menschen nach seinem Bild erschaffen. Damit hat er ihm eine besondere Würde verliehen.

Pfingsten macht das jedes Jahr aufs neue deutlich. Der heilige Geist ist der große Unbekannte, von dem wir wenig wissen. Er weht, wo er will, er tröstet, er lehrt. Das kennen wir. Darüber hinaus hat er eine wichtigere Funktion: Er verbindet, er bringt zusammen. Die Sprachverwirrung, die beim Turmbau von Babel unter die Menschen kam, löst er auf. Wildfremde Menschen verstehen sich, wenn der heilige Geist sie verbindet.

Der heilige Geist macht uns zu der Gemeinde, die Gott sich erdacht hat, eine Gemeinde der Einheit. Da gibt es verschiedene Meinungen und Ansichten, aber am Ende steht die Einheit. Dabei spielt es keine Rolle, wie alt ich bin, wo ich herkomme, aus welchen Gründen ich in ein fremdes Land komme.

Es zählt nur eines: ich und du, wir sind geliebte Kinder Gottes. Wir haben eine unantastbare Würde. Auch die kleinsten, die Kinder.

Wenn ich von den Skandalen in Würzburg und in NRW lese, finde ich es unerträglich, was Kindern angetan wird. Es wird Zeit, dass wir Kinderrechte stärken.



Pfingsten ist ein guter Zeitpunkt, um damit zu beginnen. Kinder haben eine Würde, sie haben Rechte.

1989 hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet. Dort sind die Rechte der Kinder verankert. In Punkt 10 steht:

*Kinder müssen vor körperlicher, seelischer oder sexueller Gewalt geschützt werden.*

Nehmen wir Pfingsten zum Anlass, uns vom heiligen Geist lehren zu lassen, dass wir neu auf die Würde aller Menschen schauen und sie achten.

Fangen wir in unserer Gemeinde damit an, indem wir die kleinsten besonders schützen, indem wir achtsam, wertschätzend, freundlich und liebevoll miteinander umgehen.

Pfarrer Michael  
Meyer zu Hörste

<https://bit.ly/2Ua6SuQ>





## Expertenrunde U3

Ab 29. April jeweils am Montag 16.00 Uhr

In unserer Einrichtung startet für Eltern, deren Kinder im Krippenalter sind unter der Anleitung von

- **Silke Kaiser** (Kitaleitung und Elternberaterin),
- **Rita Raab** (Erzieherin in der Bienengruppe und ausgebildete SAFE-Mentorin nach Prof. Dr. Karl-Heinz Brisch)
- **Sandra Finzel** (Kinderpflegerin in der Marienkäfergruppe)

findet dieser Kurs, der aus 10 Modulen besteht statt. Während des Kurses findet eine Kinderbetreuung für die Krippenkinder statt.

### Ziele des Kurses sind:

- Der Austausch von fachlichen Informationen zu den Themen Familie, Erziehung und Bindung
- Sensibilisierung für Signale und Bedürfnisse der Kinder
- Bewältigung schwieriger Phasen
- Einüben von feinfühligem Interaktionsverhalten
- Bindung als Bedingung für Bildung (Hüter)
- In gegenseitigem Austausch soll die Möglichkeit bestehen Wissen miteinander zu teilen und neue Erfahrungen mitzunehmen.

## Am 25. Mai um 10.30 Uhr zum Sommerfest Mini-Musical



Unsere Kita verwandelt sich zum diesjährigen Sommerfest in eine abenteuerliche Dschungellandschaft. Wir starten auf der großen Wiese mit dem Mini-Musical „Das Dschungelbuch“. Herzliche Einladung!

Weiter auf der nächsten Seite ➔

Bei diesem Musical werden alle Kinder, Mitarbeiter und einige Eltern gemeinsam die Geschichte des kleinen Menschenjungen Mogli, der im Dschungel bei den Wölfen aufwächst, mit Liedern, Spiel und Tanz zum Besten geben.

In farbenfrohen Kostümen werden Balu der Bär, Baghira der Panther und die anderen Freunde, denen Mogli im Dschungel begegnet diese abenteuerliche Geschichte erzählen und spielen.

Danach geht das Fest mit leckeren Dschungelspezialitäten, Kaffee und Kuchen, anderen Leckereien sowie einer Tombola, spannenden Spielaktionen und einer Hüpfburg weiter.

Alle Familien und Freunde unserer Einrichtung sind herzlich eingeladen, einen fröhlichen Tag mit uns zu verbringen.

## Termine Farbenfroh

- 8. Mai 15.00 Uhr**  
Purzeltreff in der Krippe
- 5. Juni 15.00 Uhr**  
Purzeltreff in der Krippe
- 7. Juni Vater-Kind-Zelten**
- 28. Juni -30. Juni**  
Familienfreizeit der  
Mäusegruppe

Eine schöne Frühlingszeit wünscht das Team der Ev. Integrationskita Farbenfroh.

## Neues aus dem evang. Inklusions-Kindergarten Löwenzahn

Wir sind seit Herbst ein Inklusions-Kindergarten. Dafür hat unser Kindergarten ein neues Logo bekommen.

Drei verschiedene Entwicklungsformen eines Löwenzahns stehen für die Vielfalt, die unseren Kindergarten auszeichnet.

Kinder entwickeln sich in Stufen und in ihrem eigenen Tempo. Während die einen Kinder schon etwas weiter sind als andere, können sie von ihrem Erfahrungsschatz an die Kinder weiter geben, die mehr Zeit brauchen. So profitieren alle.

Uns ist wichtig, dass jedes Kind in seiner jeweiligen Entwicklung ernst- und wahrgenommen wird. Wir unterstützen jedes Kind so, wie es gut für die individuelle Entwicklung ist, so dass sie eines Tages wie die Samen des Löwenzahns gestärkt und gut gerüstet in die weite Welt hinaus gehen werden.

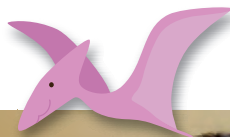
Uns ist wichtig, dass wir auf jedes Kind eingehen und keine vorgefertigten festen Rezepte haben, die für alle gelten.







## Die Kinder aus der Bienengruppe beschäftigt seit einiger Zeit das Thema „Dinosaurier“



Zuerst haben wir im Gesprächskreis abgestimmt welches Thema am interessantesten ist.

Zur Auswahl standen Elsa, Vajana, Inseln und Dinosaurier.

Wir haben schon viel über die Dinosaurier gelernt und viele Ideen dazu gesammelt:



Wir haben ein Dinosaurierquizz hergestellt.



Wir haben Dinosaurierbilder ausgemalt...



Wir haben viele Dinosaurierarten kennengelernt.



Wir haben ein Dinosaurierbewegungsspiel gelernt.



Wir haben in Büchern viel über Dinosaurier und ihre Eigenschaften erfahren.

...und das Thema ist noch lange nicht beendet. Wir haben noch ganz viele Fragen.

Vielleicht wird in Neustadt mal ein echter Dinosaurier gesehen...

Dann meldet Euch bei uns im Evang. InklusionsKindergarten Löwenzahn.

Es berichteten:

Emma, Hatice, Saphira,  
Laura und Kerem





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Menschenfischer

Jesus begegnet am See Genezareth Andreas, Simon und den anderen jungen Fischern. Sie sind eben von einem erfolglosen Fischzug zurückgekommen. Jesus fährt noch einmal mit ihnen raus. Volle Netze! So viele Fische wie nie! Aber Jesus sagt: „Werdet Menschenfischer!“ Er meint: Findet mehr Anhänger der neuen Botschaft von Gottes Liebe.



Die Fischer verlassen ihre Boote, Netze und ihr Zuhause. Sie folgen Jesus und werden seine Jünger. Später, nach Jesu Tod, sind sie auch seine Erben und Botschafter. 50 Tage nach Jesu Auferstehung erscheint ihnen der Heilige Geist, um sie zu entflammen und zu begeistern für ihre Aufgabe: die Botschaft Jesu zu predigen und in die Welt zu tragen. So ist die Kirche, die Gemeinschaft der Christen geboren.



**An Pfingsten hat die Kirche Geburtstag: Herzlichen Glückwunsch!**

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand)  
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



Was zeigt Benni seinen Freunden?

## Erdbeerspieße

Wasche und zupfe zwei Handvoll Erdbeeren. Stecke die eine Hälfte vorsichtig auf Holzspießchen. Zermatsche mit einer Gabel die andere zu Mus. Verrühre das Mus mit einem Schälchen Sahnejoghurt und einem Päckchen Vanillezucker. Jetzt kannst du die Erdbeerspieße in den Dip tunken – Guten Appetit!



Ratselaufklärung: Regenbogen





## Evang Luth. Pfarramt St. Georg

Glockenberg 7  
96465 Neustadt b. Coburg

Telefon: 09568 / 5312  
Fax: 09568 / 921251

Email: [pfarramt.neustadt.co@elkb.de](mailto:pfarramt.neustadt.co@elkb.de)  
Web: [www.stgeorg-nec.de](http://www.stgeorg-nec.de)

### Öffnungszeiten:

Mo. und Di. 9.00 - 12.00 Uhr  
14.00 - 16.00 Uhr  
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

### Spendenkonto:

Sparkasse Coburg-Lichtenfels,  
IBAN: DE 98 7835 0000 0000 383588  
BIC: BYLADEM 1 COB



## 1. Pfarrstelle

### Pfarrer Michael Meyer zu Hörste

Telefon: 09568 / 8901876  
Mobil: 0170 / 6163221  
Montag ist der dienstfreie Tag.  
Vertretung:  
Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste  
Telefon: 0171 / 2914330

## 2. Pfarrstelle

**Vakant seit 1. Mai 2019**

Das Pfarramt am Glockenberg ist täglich geöffnet!

Unsere beiden Pfarramtssekretärinnen Angela Peschel und Stephanie Weitz-Bauer stehen Ihnen während der Öffnungszeiten des Pfarramts mit Rat und Tat zur Verfügung.



**Angela  
Peschel**



**Stephanie  
Weitz-Bauer**



## Diakonin

### Gabriele Lehrke-Neidhardt

Telefon: 09568 / 8977815  
Mobil: 0160 / 3095401  
Fax: 09568 / 8915753  
Für ASB, AWO, Phönix, Klinik  
und Behindertenwohnheim:  
Fax: 09568 / 8977515

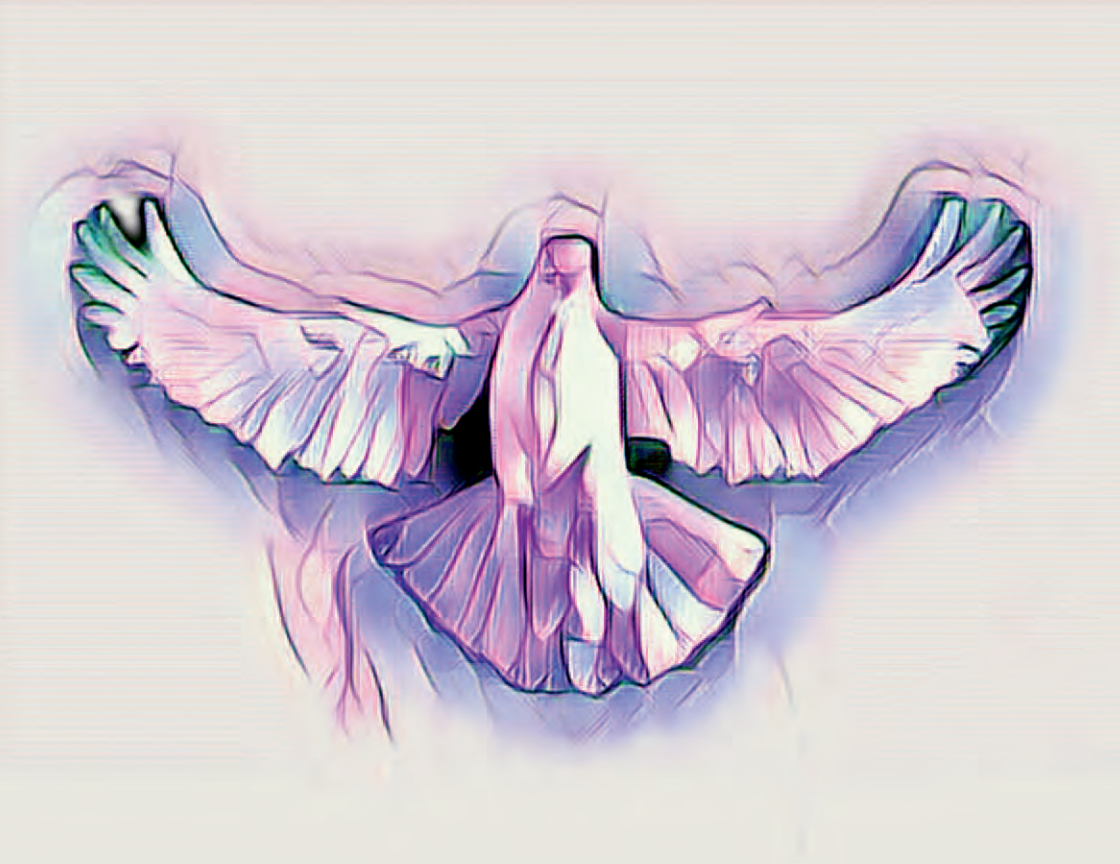
## Kirchenmusik



### Kantor Markus Heunisch

Telefon: 09568 / 87746  
Fax Pfarramt: 09568 / 921251





Wie soll ich denn Euch erzählen was Segen ist,  
aber jedesmal wenn der Segen gesprochen wird  
ohne ich etwas von der Größe des Herrn.

Ich spüre beinahe die ausgebreiteten Arme Christi  
und meine Ohren vernehmen fast das mächtige  
Rauschen des Geistes.

Verfasser unbekannt